

DocID: 1882240

MediaID: 0272

Color: 0

Topic: 0050783.01 Size: 19796mm²

Order: 0050783

Category: Aktualität

## Schlecht gehaltene Kaninchen in Solothurn Veterinäramt schritt ein - neue Bleibe in Tierheim = Solothurn (sda)

Schlecht gehaltene Kaninchen in Solothurn  
Veterinäramt schritt ein - neue Bleibe in Tierheim =

Solothurn (sda) In Solothurn haben 50 Kaninchen, die in zu engen und verdreckten Stallungen untergebracht waren, eine neue Bleibe gefunden. Der kantonale Veterinärdienst schritt ein und sorgte für die Unterbringung der Tiere in einem Tierheim.

«Die Haltungsbedingungen stimmten überhaupt nicht», sagte Kantonstierärztin Doris König am Dienstag zu Zeitungsberichten. Die Tiere vegetierten laut ihrem Befund zum Teil auf dicken Schichten von Kot und hatten zu wenig Platz. Auch mit Wasser und Futter waren sie zum Teil ungenügend versorgt.

Die eidgenössische Tierschutzverordnung kennt diesbezüglich Mindestanforderungen, die nicht erfüllt waren, wie König sagte. Eingeschritten wurde vor einer Woche auf Grund von Hinweisen aus Tierschutzkreisen.

Der betroffene Züchter hat nun die Möglichkeit, Verbesserungen anzubringen. Andernfalls muss er mit einem Tierhalteverbot rechnen, um so mehr, als bei ihm schon früher Missstände geherrscht hatten, die geahndet wurden. Das Veterinäramt hat dem kantonalen Untersuchungsrichteramt Meldung vom neuen Fall erstattet.

Von seinem Posten als Ehrenpräsident der Solothurner Kleintierzüchter ist der Mann inzwischen zurückgetreten.  
(SDA-ATS\ht tm/umw jus so)

